

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 237.

Donnerstag den 10. October.

1867.

Literarisches.

Neuerdings wurde in d. M. hingewiesen auf die unter Mitwirkung von Prof. Vock, Seminar-Direktor Curtmann, Rektor Eckstein, Prof. Masius, Prof. Merkel u. a. von Dr. Carl Pilz unter dem Namen „Cornelia“ herausgegebenen, in Leipzig und Heidelberg bei C. Winter erscheinende „Zeitschrift für häusliche Erziehung.“ — In dem neu erschienenen ersten Hefte des achten Bandes findet sich wieder ein reicher Inhalt. Eine Erzählung aus dem Leben, „der Mutter Liebling“, von P. Schanz; ein Aufsatz von A. Simonowitsch „über die Entwicklung des Gehorsams im Kinde“; analoge pädagogische Aufsätze „das Fremdwort und sein Schade in der Erziehung“, und (von G. Steinfacker) „das Kind versteht noch nicht!“ Ferner „Anatomische Betrachtungen für Mütter“ von Dr. Wenzel, und unter den Rubriken: „Pädagogische Umschau“, „Erziehungsmittel“ und „Litteratur für Schule und Haus“ eine Reihe kleiner Mittheilungen.

Vermischte Nachrichten.

— Hinsichtlich des fünfzigjährigen Jubiläums der Union in Preußen ist die Verfügung erlassen, daß die Feier mit der des Reformationsfestes zu verbinden sei. Es findet jedoch kein Zwang statt, und es ist jedem Geistlichen überlassen, ob er überhaupt das Unionsjubiläum in die Feier hineinziehen will oder nicht. (Hall. Stz.)

Chronik der Stadt Halle.

Kunst-Verein.

Zu der heute stattgefundenen Verloosung der kleinen Gemälde-Lotterie waren 3 Delgemälde angekauft, welche auf folgende Loose fielen:
 „Fischerbock“ von Bonte, auf Loos Nr. 136;
 „Winterlandschaft“ von Köbel, auf Loos Nr. 58;
 „Landschaft am Bodensee“, von Thurau, auf Loos Nr. 17;
 ferner 8 Kupferstücke; diese fielen auf Nr. 33. 67. 86. 125. 135. 152. 154. 156.

Halle, den 7. October 1867.

Der Vorstand.

Wohlthätigkeit.

Am gestrigen Erntedankfeste hat sich in einem Collecten-Becken der Kirche zu Unsern Lieben Frauen 1 \mathcal{R} „aus Dank für arme Kranke. 3—1“ vorgefunden, welcher seiner Bestimmung gemäß verwendet ist. Matth. 5, 7.

Halle, den 7. October 1867. Der Superintendent D. Franke.

Im Kirchenbecken zu St. Ulrich haben sich vorgefunden:
 1 \mathcal{R} mit der Bestimmung „für zwei dürftige Communikanten“,
 1 \mathcal{R} „für arme Kranke“, und
 2 \mathcal{R} „für Cholera-Waisen.“

Den christlichen Wohlthätern, in deren Sinne ich diese Gaben verwenden werde, herzlichsten Dank und Gottes Segen!

Der Oberprediger Weicke.

Tageschau.

Donnerstag den 10. October.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: 8 U. V. M. bis 9 U. Ab. u. Nachtdienst 9 U. Ab. bis 8 U. V. M.
 — Postamt: 8 U. V. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. V. M. u. 5—8 U. Ab.) Kreisgericht: 8 U. V. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. V. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. V. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. V. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. V. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Jubiläums-Kasse: 8—1 U. V. M. u. 3—6 U. M. — Steueramt: 8—12 U. V. M. u. 2—5 U. M. — K. Kreisasse: 8—12 U. V. M. u. 2—4 U. M. — Landrathsamt: 8—1 U. V. M. u. 3—6 U. M. — Bank-Commandite: 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. V. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U. M.

Städtisches Leihhaus. Expositionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparkasten.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamme 10a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 10—12 Uhr Nachm. und 2—5 Uhr Nachm.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Vereine.

Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends. Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends. Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Mündener Brauhaus) 1 Tr. Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“ Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in „Schlter's Restauration.“ Gabelsberger'scher Stenographen-Verein, Versammlung, 8 Uhr Abds. (goldene Rose).

Liedertafeln.

Männergesangsverein, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Paradies.“ Handwerkermeister-Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends in den „drei Schwänen.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.

8. October 1867.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Vorg. 6	328,02	2,37	84	3,8	SW	heiter 2.
Mitt. 2	327,73	2,57	59	9,0	SSW	trübe 8.
Abd. 10	328,48	2,78	94	4,4	SSW	bedeckt 10.
Mittel	328,08	2,57	79	5,7		wolfig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herrberg.



Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Mit der Verstärkung der hier garnisonirenden beiden Bataillone des königlichen Infanterie-Regiments Nr. 86 durch Einstellung der Rekruten Anfangs des nächsten Monats wird auch die Vermehrung der sogenannten Miethsquartiere bedingt.

Diejenigen Hausbesitzer zc., welche solche gesunde und vorschriftsmäßig eingerichtete Quartiere für den reglementmäßigen königlichen Servis incl. des städtischen Zuschusses von pro Wintermonat 1 R^r. 7 S^{gr}. 6 J. und Sommermonat 1 R^r. pro Mann zur Belegung herzugeben gewillt sind, werden hierdurch veranlaßt, ihre hierauf bezüglichen Offerten in den nächsten Tagen im unterzeichneten Amte entweder schriftlich oder mündlich abzugeben.

Halle, den 7. October 1867. **Das Quartier-Amt.**

Bekanntmachung.

Der königliche Servis einschließlich des städtischen Zuschusses für die pro Monat September c. einquartierten Mannschaften soll

Sonnabend den 26. October c.

in den Vormittags-Vireaufstunden gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften pro Monat October c. ist der reglementmäßige Beitrag von den der Ansmietehelasse beigetretenen Hausbesitzern der 5., 6. und 7. Polizei-Bezirk 1. Tour 3. Monat erforderlich, welcher in den nächsten Tagen eingezogen werden soll.

Halle, den 7. October 1867. **Das Quartier-Amt.**

Bekanntmachung.

Es wird zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß von dem königlichen Kreisgerichte hier selbst **an allen Tagen der Woche** (mit

Ausschluß der Sonn- und Festtage) Vormittags von 9 bis 1 Uhr Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, als **Kaufverträge, Schuldverschreibungen, Quittungen, Cessionen, Schenkungen, Vollmachten, Testamente, Erbverträge** zc. von denen, die es wünschen, ohne vorgängige Anmeldung aufgenommen werden.

Als Commissarien zur Aufnahme derartiger Geschäfte sind bestimmt:

Montags und Dienstags Herr Kreisgerichtsrath **Winkler;**
Mittwochs und Donnerstags Herr Kreisgerichtsrath **Thümel;**

Freitags und Sonnabends Herr Kreisgerichtsrath **Freund.**

Die genannten Mitglieder des Gerichts sind auch befugt, die oben bezeichneten Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, einschließlich der Testamente, auf ausdrücklichen Antrag der Interessenten in deren Privatwohnung aufzunehmen, **sofern diese innerhalb der Stadt belegen ist**, wogegen die Vornahme derartiger Geschäfte **außerhalb der Stadt Halle** die vorgängige Ermächtigung des Kreisgerichts-Directoriums voraussetzt.

Das Geschäftslokal der Commissarien befindet sich im Kreisgerichtsvorbergebäude in den daselbst im Erdgeschoße sub Nr. 8 und 9 belegenen Zimmern, und ist der Eingang dazu von der Straße aus entweder durch das Thorweg und die Thüre links auf dem Hofe oder durch die kleinere Hausthüre.

Halle a/S., am 2. October 1867.

Das Directorium des Kreis-Gerichts.

Retour-Sendungen.

Ein Packet sign. C. S. # 2 an Herrn August Schmidt in Leipzig.
Halle a/S., den 4. October 1867. **Königl. Post-Amt.**

Bekanntmachungen.

Schulbücher, Lexica, Atlanten, Classiker, neu u. alt!! **billig!!** Z^u bei **Petersen, Schulberg,** bei der Universität.

Große fette geräuch. Lachsberinge und **delikate neue marinirte Beringe** à St. 1 1/4 S^{gr}. **Strals. Bratheringe** à St. 9 J., 1 S^{gr}. **Neue Neunaugen, Russ. Sardinen** in Pickles à St. 6 J. empfiehlt **Bolze.**

Sehr saftige delikate Waltershäuser Käsewürste à Paar 3 S^{gr}, pr. Dgd. 16 S^{gr}, fortwährend frisch bei **Bolze.**

Ein feiner Winterüberzieher u. feine Diebermütze ist billig zu verkaufen ar. Märkerstr. 2.

Steinohlen à Schffl. 6, 6 1/2 u. 8 S^{gr}, gestiebte Knörpel à Tonne 8, 10 u. 12 S^{gr} u. trockener Torf ist zu haben **Beckshörner 3.**

Kronen-Cylinder

für Flachbrenner-Lampen, wegen der unübertrefflichen **Haltbarkeit**, empfiehlt

Gustav Brecht, Glauchaische Kirche 3.

Einen Lehrling sucht unter günstigen Bedingungen sofort **Gustav Brecht,** Klempnermeister.

Ein junges Mädchen von außerhalb, im Weißnähen bewandert, sucht einen Dienst sofort oder zum 1. November. Zu erfragen bei

G. Brecht, Glauchaische Kirche 3.

Ein Stubenhündchen zu verkaufen **Grafeweg 24.**

Frankfurter Stadt-Lotterie-Loose, Haupt-Ziehung v. 5. bis 28. October cr., 1/8-Loose à 6 1/2 R^r, habe noch abzulassen. **W. Mandel,** Königsplatz 6.

Magdeburger Sauerkohl, Zeltower u. Märk. Rübchen, Gebirgspreißeisbeeren, süßes Kirschnus, Mohrrübensaft empfiehlt **C. Müller.**

1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Pult mit Glasansatz, 1 Wäschekoffer zu verkaufen **Moritzkirchhof 4.**

Gyps, in vorzüglicher Qualität, kann ich den Hrn. Aerzten zu Verbänden wieder abgeben.

Gustav Glück, Bildhauer.

Sehr schönes Pflaumenmus und alle Sorten gutkochende Hülsenfrüchte sind zu haben bei

Weikatt, Hallgasse 19.

Um meine Räume zu leeren, empfehle ich eine schöne Auswahl von Winter-Äpfeln u. Birnen. Auch ist ein wachsender Spitz zu verkaufen in

Fürstberg's Garten.

Täglich frische Kuhmilch **Weingärten 31.**

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Betten u. dergl. werden fortwährend ge- und verkauft kl. Klausstraße 4, im Laden.

Eine spanische Wand verk. **Brunnenplatz 9.**

Eine Bettstelle verkauft **Mittelstraße 1.**

Ein Haus, nicht zu groß, mit Hofraum und Ställe oder Schuppen wird ohne Unterhändler zu kaufen oder pachten gesucht. Zu erfragen **Moritzwinger 8, im Keller.**

Gründlicher Unterricht in der **französischen u. englischen** Sprache nach einer leicht faßlichen Methode wird für ein billiges Honorar ertheilt. Zugleich wird bemerkt, daß ich 15 Jahre in diesen beiden Fächern in einem andern Orte Unterricht ertheilte und nach meiner Methode die besten Erfolge erzielt habe.

Auch Unterricht in der **Correspondenz** wird ertheilt. Zu erfragen **kl. Brauhausgasse 21, 1 Tr.** Sprecht. Vorm. 9—11 Uhr.

Gründlichen Clavierunterricht ertheilt gegen mäßiges Honorar

Lina Reithold, Paradeplatz 2, parterre.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung ist nicht mehr Rathswerder, sondern **Langeasse Nr. 5.**

W. Köcknit,

Täschner und Tapezierer.

Ein junger verheiratheter Mann, Anfang 30er Jahre, Tischler, sucht Beschäftigung, sei es als Bote oder Hausmann oder jedes Beliebige; er ist im Stande Alles zu vertreten. Zu erfragen bei **Ehrhardt,** blauer Hect.

Ernst Schulz.**Alter Markt 16. Klempnermeister, Alter Markt 16.**

empfehlend zur bevorstehenden Winterfaison einem geehrten Publikum sein reichhaltiges Lager aller Arten **Hänge-, Gesellschafts-, Tisch-, Wand- und Handlampen** für Solaröl, Steindl und Photogene, unter Garantie der besten Leuchtfähigkeit, bei billigster Preisstellung, sowie seine reiche Auswahl **fein lackirter Blechwaaren, Haus- und Küchengeräth.**

Amerikanisches Steinöl, feinstes Salon-Solaröl, bei Entnahme größerer Quantitäten bedeutend billiger.

Zuchschuhe, Kisten, Schachteln und kiefernes Brennholz ver-**kauft billigst Wilhelm Müller, gr. Sandberg Nr. 1.**

Ein einsp. Reiterwagen u. ein eiserner Heizofen sind billig zu verkaufen Geiststraße 42.

Torfmacher werden bei sehr hohem Lohne gesucht Geiststraße 42.

Gesucht werden Frauen zum Weidenfortiren bei **Gebr. Fr. und G. Glitsch.**

Ein Kaufmann in Leipzig sucht die Bekanntschaft einer Wittve von angenehmer Persönlichkeit im Alter von 25—30 Jahren zu machen. Der Suchende ist 33 Jahr alt u. vermögend. Adressen sub X. L. # 30. poste restante Leipzig franco.

1 Meister w. f. 1 jung. Mensch. gef. Geistthor 1.

Gesucht wird ein **Bursche**, der **schön schreibt** und **gut rechnen** kann. Persönlich zu melden Merseburger Chaussee 17, im Comptoir Nachmittags 2—3 Uhr.

Ein **Bursche** und ein **kräftiger** Arbeitermann finden sofort dauernde Beschäftigung in der **Halleschen Spielkarten-Fabrik** Ludwig & Schmidt.

Ein anst., junges Mädchen, welches weisnähen kann, findet Beschäftig. Herrenstraße 10, 1 Tr.

Eine Frau, im Nähen geübt, sucht Beschäftigung in u. außer dem Hause Brunnengasse 11, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen für den Nachmittag wird gesucht Leipzigerstraße 82.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 15. d. Mts. verlangt gr. Ulrichstraße 59.

Eine Aufwartung bei einem Herrn sof. gesucht. Zu melden bis 9 Uhr Morg. neue Promenade 12.

Zur Wartung eines dreijährigen Kindes, während einer Reise nach Italien und eines längeren unbestimmten Aufenthaltes daselbst, wird ein junges, gewandtes Mädchen sofort gesucht gr. Märkerstraße 13.

Eine **zuverlässige Aufwärterin** wird gesucht Francenstraße 6, 3. Etage.

Ein ordentl. Mädchen, das mit der Maschine vertraut ist, findet Beschäftigung Kleinschmieden 8. Es wird sofort eine reinliche Aufwartung gesucht. Näheres Geiststraße 18, parterre.

Eine Frau sucht Aufwartungen Ruttelpforte 1, 2 Tr.

Eine **gute Kapelle** wird gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Gummischuhe repar. **Schlag**, gr. Märkerstr. 18.

Im Schneiderern geübte Mädchen finden dauernde Beschäftigung Erdel 14.

Ein kräftiges arbeitsames Mädchen, das in der Küche etwas Bescheid weiß, wird zum sofortigen Antritt gesucht Mühlgasse 7.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Atesten sucht eine Stelle. Zu erfragen Gerbergasse 10.

Gr. Berlin 14 ist vom **1. April 1868** die obere Etage, bestehend aus **9 heizbaren Zimmern, Kammern u. Zubehör** zu vermieten.

An der alten Promenade, ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 7 Stuben, Kammern u. Zubehör zu vermieten und 1. April 1868 zu beziehen. Zu erfragen Scharrngasse 7.

Zu vermieten zum 1. April das von Herrn Prof. Zacher bewohnte Logis, aus 4 Stuben, 3 Kammern u. bestehend, neue Promenade 12.

Eine freundl. Wohnung von 3 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör ist zu Neujahr oder Ostern 1868 an ruhige Leute zu vermieten Kleinschmieden 6.

Ein freundl. Familien-Logis ist Leipzigerstr. 6 sofort zu vermieten.

Keller-Räume sind Leipzigerstraße Nr. 6 zu vermieten.

Eine Stube u. Kammer ohne Möbel, für einen alten Herrn passend, sogleich zu beziehen, wird zu mieten gesucht. Adressen abzugeben gr. Berlin 13.

Eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 3 Stuben u. Zubeh. ist zum 1. April zu beziehen Leipzigerplatz 4.

Wegen schleuniger Verziehung des bisherigen Miethers ist die Bel-Etage vom 1. November oder Neujahr ab an ruhige kinderlose Leute für 40 \mathcal{R} zu vermieten Grafeweg 18.

1 helle Etage für 200 \mathcal{R} zu vermieten. Näheres im Comptoir, Königsplatz 6.

Tanz-Unterricht und Anstandslehre.

Dienstag den 15. October Abends 8 Uhr beginnt mein 1. Course. Gefällige Anmeldungen erbittet **C. Landmann**, Tanzlehrer.

Schnell-Schön-schreib-Unterricht, kaufmännische Handschrift, ertheile gegen billiges Honorar mit Garantie.

C. Landmann, gr. Brauhausgasse 9.

Ich habe mich in Halle niedergelassen und wohne Leipzigerstrasse 101 (Eingang an der Ulrichskirche) im Hause der Frau Aust. Meine Sprechstunden Vormittags 7—9 Uhr, Nachmittags 3—4 Uhr.

Dr. Hochheim, pract. Arzt.

2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör sind sogleich oder zu Neujahr zu beziehen. Preis 52 \mathcal{R} fl. Schlamm 2.

Eine f. Dach-Wohnung von St., K. u. R. ist zu vermieten und Neujahr zu beziehen Breitestraße 33.

Ein Laden nebst Wohnung ist billig zu verm. u. sogl. zu bez. Zu erfragen Thalstraße 5, 1 Tr.

Eine Wohnung für 20 \mathcal{R} zu vermieten Hirtenstraße 4.

Werkstelle nebst Wohnung

ist zu vermieten Karzerplan 4.

2 hübsche Hofwohnungen zu 28 u. 34 \mathcal{R} sind sofort oder zu Neujahr zu verm. Breitestraße 21.

Kl. Klausstraße 8 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Stuben, 4 Kammern und Zubehör zu vermieten. Auf Verlangen auch Pferde-stall und Wagenremise.

Eine möblirte Stube nebst Kammer ist von 1 oder 2 Herren sofort zu beziehen Erdel 13.

Eine Wohn., best. aus 2 St., 2 K. u. R. u. c., ist sofort zu vermieten Breitestraße 4.

Eine kleine Wohnung ist den 1. Januar zu vermieten Fleischergasse 27.

Zu vermieten und sofort oder 1. Januar zu beziehen sind 2 St., 2 K., 1 K. nebst Zubeh. **W. Wurmfisch**, Landwehrstraße 16.

Eine kl. Stube an eine einzelne Person zu vermieten Zapfenstraße 2.

Stube, K., R. u. c. für 30 \mathcal{R} ist an ruhige Leute zu vermieten u. Neujahr zu bez. Hochhäuser 3.

Logis f. anst. Herren kl. Klausstr. 5, 2 Tr.

Anst. Schlafst. offen kl. Klausstr. 5, im Laden.

Ein brauner Hund ist entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Bäckergasse 5.

10 Thaler Belohnung

Demjenigen, der mir die Personen anzeigt, welche mir wiederholt und namentlich in der Nacht vom 5. zum 6. d. Mts. sämtliches Obst aus meinem Garten entwendet haben, so daß ich sie zur gerichtlichen Bestrafung ziehen lassen kann.

Halle, den 8. October 1867.

Der Assessor **Müller**,
alter Markt 12.

Pariser Ball- und Hutblumen
empfehl das Neueste in größter Auswahl
S. M. Haberkern, gr. Ulrichsstraße Nr. 56.

Swaneboy's à Elle 7 Sgr.,
wirkliche Rocklänge in 30 verschiedenen Mustern bei
Leipzigerstraße Nr. 6. Bruno Freytag.



Teppiche,
abgepaßt und nach der Elle,
in
Brüssel, Velours, Tapestry und Schotten;
Cocos-Läufer und Abtreter
empfehl in großer Auswahl
Leipzigerstraße Nr. 99. Albert Röhrig.

A. Bandel,
Puz- und Mode-Waaren-Handlung,
24. Markt, im Hause des Hrn. S. Pintus, Markt Nr. 24,
zeigt den Empfang der neuesten Pariser Modell-Güte und aller Nouveautés
für die Herbst- und Winter-Saison ergebenst an.
Damen-Capotten und Kinder-Baretts
empfehl in großer Auswahl **A. Bandel.**
Güte jeder Art
werden zum Modernisiren nach den neuesten französischen u. englischen Facons angenommen.
A. Bandel, Puz- u. Modewaaren-Handlung,
24. Markt, im Hause des Hrn. S. Pintus, Markt Nr. 24.

Zeichnen-Unterricht für junge Mädchen.
Einem Cursus im Unterricht von **Blumen- und Muster-Zeichnen**
aus freier Hand auf Papier wie Stoffe können noch einige junge
Mädchen gegen billiges Honorar beitreten. Nähere Auskunft will die Güte haben zu
ertheilen: Herr Oberlehrer Schlenker im Telegraphen-Gebäude.

Goldene Rose. Donnerstag Abend von 6 Uhr Schweinsknöchel.

 **Weintraube.** 
Donnerstag den 10. October
Militair-Concert (Streichmusik).
Anfang 3 1/2 Uhr. **M. Ludwig, Kapellmeister.**

 **Roccas Stablisement.** 
Donnerstag den 10. October Abends 7 1/2 Uhr
Concert (Streichmusik)
von dem ganzen Musikcorps des 86. Infanterie-Regiments,
unter Leitung des Herrn Kapellmeister Ludwig.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 10. October: „Der Kaufmann
von Venedig“, Schauspiel in 4 Akten von
Shakespeare, übersetzt von Schlegel.
Freitag den 11. October: „Doctor Wespe“, Ori-
ginal-Lustspiel in 5 Akten von R. Benedix.

Handwerker-Bildungs-Verein.

Donnerstag den 10. October
General-Versammlung.

Handwerker-Meister-Verein.

Freitag den 11. October Abends 8 Uhr
in der „Tulpe.“

- 1) Vortrag über die **Brille.**
- 2) Vortrag eines Gedichts mit bildlichen Dar-
stellungen.

Dienstag den 15. October 1867 Nachmittags
4 Uhr **Quartal-Versammlung** hies. Flei-
scher-Zunft im Locale des Herrn **Gräse-**
wurm, gr. Brauhausgasse Nr. 28.
Der Vorstand.

Kasper-Theater im Rosenthal.

Donnerstag den 10. October: Kunz von Kauf-
fungen, oder: Der sächsische Prinzenraub, Ritter-
schauspiel in 6 Akten. Anfang 7 1/2 Uhr.
Das Uebrige ist bekannt.
F. Krefzig, Mechanikus.

Lindermann's Restauration,
Schulberg Nr. 19.

In meinen neuen elegant eingerichteten Locali-
täten empfehle täglich **frischen Hasen-** und
Gänsebraten und ein **feines Töpfchen**
altes Bier, sowie auch **täglich musikal.**
Abendunterhaltung.

Möbius' Restauration,
Graseweg Nr. 21,

empfehl seine **elegant eingerichtete Lokal-**
ität zur gefälligen Benutzung, täglich **frischen**
Hasen- u. Gänsebraten u. ein **ff. Glas**
altes Lagerbier u. Gose.

Eine Reisetasche von schwarzer Glanzleinwand
ist von der Eisenbahn bis an das Leipziger Thor
verloren gegangen. Bitte dieselbe gegen Belohnung
abzugeben **Moritzkirche 1, 2 Tr.**

Ein Ankerfaß verloren. Gegen Belohnung ab-
zugeben **lange Gasse 22.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittags 3 Uhr entschlief sanft unsere
innigst geliebte, verehrte Mutter, Schwiegermutter,
Groß- und Urgroßmutter, Frau **Henriette**
Stegmann geb. Krüger, im 85. Lebensjahre,
welches hiermit Verwandten und Freunden im
tiefsten Schmerze anzeigen

die Hinterbliebenen.

Halle, den 9. October 1867.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 8. Octbr. Morg. am Unterpegel 5' 2"
am 9. Octbr. Abends am Unterpegel 5' 4"